

Der Vorsitzende lässt über den Antrag in der so einvernehmlich geänderten Fassung abstimmen.

Bei Enthaltung der CDU-Fraktion wird der Antrag mit der Mehrheit der Stimmen von SPD, Grüne, PDS und Zählgemeinschaft aus BfM und FDP angenommen.

Herr Rehlich meldet **AUSSPRACHE** an.

TOP 3 Antrag der BFM-Fraktion betr. Universitätsstadt Marburg in der Region Mittelhessen
Vorlage: VO/0414/2005

Herr Faecks erläutert den Antrag für die antragstellende Fraktion. In der anschließenden Diskussion wird ausführlich über die Erwartungen an die Mitgliedschaft im Verein MitteHessen und die Frage eines Verbleibs in diesem Verein diskutiert. OB Vaupel erläutert den Unterschied zwischen dem Verein MitteHessen und der Regio-MIT GmbH. Er betont, dass er hinsichtlich der Aktivitäten des Vereins und der Mitarbeit in dessen Organen eine enge Kooperation mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf für notwendig erachte. S.E. bestehe kein konzeptionelles Defizit, sondern vielmehr ein Defizit in der Umsetzung der vielfältig vorhandenen konzeptionellen Vorstellungen.

Es wird Einvernehmen darüber erzielt, zum Ende des Jahres hin eine Art Zwischenbilanz zu ziehen und dann über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Der Vorsitzende stellt danach den Antrag zur Abstimmung.

Bei 3 Ja-Stimmen von den Fraktionen der CDU und der Zählgemeinschaft aus BfM und FDP und 5 Nein-Stimmen der Fraktionen von SPD, Grüne und PDS wird der Antrag abgelehnt.

Herr Faecks meldet **AUSSPRACHE** an.

TOP 4 Antrag der BFM-Fraktion betr. Beteiligung der Universitätsstadt Marburg an der Regio Mit GmbH (Mitte Hessen)
Vorlage: VO/0415/2005

Herr Faecks erläutert den Antrag für die antragstellende Fraktion. Herr Liprecht erklärt die Struktur der Regio-MIT GmbH (Regionalfonds Mittelhessen GmbH). Gesellschafter sind die Städte Gießen und Wetzlar, der Landkreis Gießen und sieben regionale Kreditinstitute. Die Gesellschaft werde von der Europäischen Union im Rahmen der Ziel-II Gebietsförderung mit insg. 1 Mio. EUR unterstützt. Die Gesellschafter müssten ihrerseits jeweils 250.000 EUR aufbringen und in eine Art geschlossenen Fonds einzahlen. Hieraus würden Unternehmen aus dem innovativen und technologieorientierten Umfeld in der Gründungs-, Start-Up- oder Expansionsphase finanziell mit Beteiligungskapital unterstützt.

OB Vaupel erläutert, dass seiner Auffassung nach in Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit der Sparkasse Marburg-Biedenkopf ein Kreditinstitut existiere, das bereits wichtige Unterstützungsleistung in der Finanzierung der örtlichen Wirtschaft betreibe. Er wolle eine mögliche Beteiligung an der Regio-MIT GmbH mit dem Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf erörtern, sehe aber eine solche Beteiligung seitens der Stadt Marburg gerade auch angesichts der damit verbundenen Aufbringung von 250.000 EUR als Einlage in den Fonds

eher skeptisch.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Bei Enthaltung der PDS-Fraktion und eines Stadtverordneten der Grünen wird der Antrag mit den Ja-Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, der Zählgemeinschaft aus BfM und FDP und einer Stimme der Grünen angenommen.

**TOP 5 Antrag der BfM-Fraktion betr. Universitätsstadt Marburg
Vorlage: VO/0416/2005**

Herr Göttling stellt den Antrag, die Beschlussvorlage zunächst an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr zu verweisen, da der Beschlussvorschlag Aussagen zu Verkehrsprojekten beinhalte.

Der Vorsitzende stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Antrag der BfM-Fraktion betr. Universitätsstadt Marburg zunächst an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr zu verweisen.

**TOP 6 Antrag der BfM-Fraktion betr. Universitätsstadt Marburg - Modellstadt für
Kinder -
Vorlage: VO/0417/2005**

Herr Faecks erklärt, dass der Antrag im Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen zurückgezogen worden sei. Eine weitere Behandlung erübrigt sich daher.

TOP 7 Verschiedenes

OB Vaupel weist darauf hin, dass der Bau- und Planungsausschuss eine Verschiebung seiner regulären Sitzungstermine anstrebe, weshalb es zu einer Terminkollision mit dem Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform kommen könne. Dies solle im Ältestenrat besprochen und geklärt werden.

Herr Faecks informiert den Ausschuss über seine Bemühungen, Herrn Landrat Fischbach zum Thema "Region Mittelhessen" für eine der nächsten Ausschusssitzungen zu gewinnen. Dies sollte nach allgemeiner Auffassung der Ausschussmitglieder in der Oktober- oder Novembersitzung erfolgen.

Ansonsten liegt nichts vor.

Marburg, 15. Juli 2005

Vorsitzender:

Protokoll:

**Fridhelm Faecks
Stadtverordneter**

Dieter Finger